



Tieraugenpraxis
Dr. Amelie Spiess

Volpinistr. 25
80638 München

Telefon 089 - 922 800 08
praxis@tierauge-muc.de
www.tierauge-muc.de

Konjunktivitis follicularis (Junghundkonjunktivitis)

Was ist eine Konjunktivitis Follikularis und was ist die Ursache?

Die Konjunktivitis Follikularis ist eine gesunde Reaktion der Bindehaut, die bei Junghunden bis zu einem Alter von ca. 2 Jahren auftreten kann. Das nicht ausgereifte Immunsystem reagiert überschießend auf Reize aus der Umwelt, so dass es zu einer Vergrößerung der Lymphfollikel in der Bindehaut/ Nickhaut kommt. Es kann auch bei älteren Hunde und Katzen auftreten und ist immer ein Zeichen für eine ausgeprägte, chronische, immunologische Reaktion der Bindehaut wie z.B. bei einer Allergie.

Was sind die Symptome?

Immer wiederkehrende Bindehautentzündung. Das Auge kann gerötet und die Bindehäute angeschwollen sein. Klarer bis schleimiger Augenausfluss ist meist vorhanden. Zudem kann der Hund das Auge zukneifen oder sich häufiger mit der Pfote daran reiben.

Kann die Konjunktivitis Follikularis wieder kommen?

Ja, in der Regel kann sie bis zu einem Alter von ca. 2 Jahren immer wieder auftreten. Es kann aber auch im Erwachsenenalter vorkommen. Dann sollten z.B. Allergien abgeklärt bzw. ausgeschlossen werden.

Sind bestimmte Rassen häufiger davon betroffen?

Nein. Die Konjunktivitis follicularis kommt bei allen Hunderassen vor. Jedoch ist Sie bei Hunden mit tief liegenden Augen ausgeprägter.

Wie erkennt der Augen-Tierarzt, ob mein Hund eine Konjunktivitis follicularis hat?

Um andere Erkrankungen auszuschließen wird der Tieraugenarzt die Augen zunächst gründlich untersuchen. Daraufhin werden betäubende Augentropfen gegeben und die Nickhaut genauer untersucht. Dahinter befinden sich häufig die Follikel (Bläschen).

Was sollte getan werden?

Nur bei deutlichen und starken Beschwerden Ihres Hundes wie z.B. starker (grünlich-gelber) Augenausfluss, Kneifen der Lider oder Juckreiz, sollte behandelt werden. In der Regel wird dies dann mit Augentropfen oder Augensalben über einen längeren Zeitraum behandelt, den der Tierarzt Ihnen vorgibt. Es ist nie verkehrt die Augen grundsätzlich mit pflegenden Augentropfen zu behandeln.

Eine Operation, ein Ausschaben oder Verätzen der Follikel, so wie es als Therapie früher üblich war, sollte unterlassen werden.